

Ardonika Plava im Finale

Andin Plava scheidet beim internationalen Turnier verletzt aus



Trainer Alexander Heimann (links) freut sich mit seinem starken Nachwuchs über die gezeigten Leistungen. Ardonika Plava bringt eine Silber-Medaille mit heim. (Foto: privat)

VON ELLI RIESINGER

BERGISCH GLADBACH. Bei dem Austrian Karate Champion Cup in Hard in Österreich, einem internationalen Turnier, startete Rhein-Berg-Karate in das neue Turnierjahr. 639 Sportler aus 138 Vereinen und 26 Nationen gingen auf die Matten.

Rhein-Berg-Karate startet mit vier Kumite-Wettkämpfern: Andin Plava (+76 kg, Junioren-Nationalteam), Ardonika Plava (-68 kg, U21/Landeskader NRW), Stelios Tsitsilas (-61 kg, Junioren/Landeskader NRW) und Amir Plava (-52 kg, Jungen/Rhein-Berg-Karate). Trainer Alexander Heimann: „Für mich als Vereins- und NRW-Landestrainer ist besonders wichtig, dass meine Athleten bis in die höchste deutsche Kaderliga vertreten sind.“

Stelios Tsitsilas besiegte im ersten Fight Ahmed El-Mashawy vom Karate Leistungszentrum Wien. Gegen Junioren-Europameister Luca Spitz vom Karate Do Brugg aus der Schweiz unterliegt er mit 0:3. Da der favorisierte Europameister unerwartet vor dem Finale ausschied, war die Chance auf den Kampf um die Bronzemedaille dahin.

Andin Plava startete für das deutsche Nationalteam als Favorit seiner Gewichtsklasse. Bereits der erste Kampf gegen Andrea Paneroni vom ASD Centro Karate Sportivo/Italien endet nach wenigen Minuten mit 0:0 Punkten. Andin Plava wurde an der Nase ernsthaft verletzt und Paneroni für den unerlaubten Kontakt disqualifiziert. Plava begann die zweite Runde gegen Heinrich Klausen Theis von Sportskarate Dä-

nemark zwar, musste aber verletzungsbedingt das Turnier vorzeitig beenden.

Amir Plava, der jüngste Karateka im Rhein-Berg-Team, setzte sich in der ersten Runde gegen Matthias Kowarik vom Salzburger Karateverband mit 3:0 durch. Gegen Khanbolot Keneshbek von MFK-Yuozhny aus Russland unterlag er mit 0:1. Da der Russe ins Finale einzog, fehlten Amir Plava nur zwei Siege bis zur Bronzemedaille. Gegen den Deutschen Meister Aleksander Mylosernyi vom Karate Club Chikai KD in Wetzringen stand es am Ende 0:0. Es kam zum Kampfrichterentscheid. Amir Plava blieb der siebte Platz.

Ardonika Plava startete für den NRW-Landeskader mit einem Freilos, siegte gegen Nina Vorderleitner vom Salzburger Karateverband mit 2:0 und si-

cherte sich den Einzug ins Halbfinale. In diesem traf sie auf Donita Elshani vom Ippon Karate Club Tivoli aus Genéve und siegte mit 1:0. Ardonika Plava stand im Finale. Gegnerin war Andrine Hiltén vom National Team Norway. Beide Kontrahentinnen zogen alle Register der Kampfkunst. Am Ende sicherte sich die Norwegerin mit einem 6:3-Sieg den begehrten Titel.

Trainer Alexander Heimann: „Meine Schüler zählen in Deutschland mit zu den Besten. Das Turnierjahr fängt ja erst an, und wir haben noch viel vor. Ardonika Plava hat ein grandioses Ergebnis erzielt. Schade, dass Andin Plava wegen der Verletzung ausscheiden musste. Wichtig ist nur, dass er im Februar zur Junioren-Europameisterschaft in Bulgarien wieder fit ist.“